Sensational

Sensational aka Torture aka Perfection

Owldom Meets Sensational In The Twilight Zone

Nach über drei Jahrzehnten im Geschäft war er immer noch derselbe: ein undurchschaubares Rätsel. Selbst nachdem man ihn auf dem absoluten Höhepunkt und am absoluten Tiefpunkt erlebt hatte, konnte man nicht wirklich begreifen, was ihn antrieb und welche Dämonen ihn plagten. Er blieb unverfälscht und gab niemals auf. Auf seiner Reise machte er keine Gefangenen. Lang lebe Sensational!

Colin Julius Bobb, besser bekannt als Sensational, wurde in Guyana geboren und wuchs in Brooklyn auf.

Schon früh interessierte sich Bobb für Musik, insbesondere Reggae und Calypso, bevor er auf die Hip-Hop-Kultur stieß. Beim experimentellen Rappen über Karlheinz Stockhausen begann sein Stil, neue Formen anzunehmen.

Im Alter von 15 Jahren schloss er sich den Jungle Brothers an, zunächst als Backup-Tänzer, später als Rapper unter dem Namen Torture. Sein Debüt absolvierte er auf *J. Beez Wit Da Remedy* (1994), wo er mit extrem schnellen Flows auffiel. Das ursprünglich von Bill Laswell produzierte Album wurde von Warner Bros. aufgrund seiner experimentellen Natur gestoppt und die zahmere Variante veröffentlicht. Vier Stücke aus den Original-Sessions erblickten 1999 als *The Payback EP* unter dem Künstlernamen Crazy Wisdom Masters auf Black Hoodz das Licht der Welt. Erst 2020 veröffentlichte Bill Laswell das komplette Album so wie es ursprünglich geplant war.

Im Jahr 1997 startete Bobb bei Spectres Label WordSound, änderte den Namen in Sensational und veröffentlichte sein Solo-Debüt *Loaded With Power*, ein wegweisendes Lo-Fi-Monument, das komplett mit einem Vierspur-Rekorder, einer Drum-Machine und Kopfhörern als Mikrofon aufgenommen wurde.

Sensational verzichtete aus Prinzip auf Samples und produzierte seine eigenen Sounds. Er kollaborierte unter anderem mit Bootsy Collins, Dan The Automator, Kevin Martin, Mike Ladd, Kouhei Matsunaga, Sofa Surfers, Badawi, Cardopusher, DJ Sotofett, James Ruskin, DJ Scotch Egg, Ghostigital und Marc Acardipane.

Das Biopic *Crooked* (2002), in dem er sich selbst spielt, porträtiert die Phase seines Lebens bei WordSound.

Sein weiterer Werdegang war geprägt von immenser Produktivität, Obdachlosigkeit und Drogenproblemen.

Der Dokumentarfilm *The Rise and Fall and Rise of Sensational* (2010) begleitete fünf Jahre lang seinen Kampf, seine Überlebenskunst, und zeigte Interviews mit Wegbegleitern wie Bill Laswell, Mike G (Jungle Brothers) und Skiz Fernando.

Sensational, der ungekrönte König des Outsider-Hip-Hops, blieb bis zuletzt kompromisslos eigen. Im August 2026, nur wenige Tage vor Beginn seiner Comeback-Tour, verstarb er überraschend. *Owldom Meets Sensational In The Twilight Zone* ist sein letztes Album.